

Wenn Sie dieses Mail nicht korrekt sehen können, klicken Sie bitte [hier](#).

KULTU  
REN I  
N BEW  
EGUNG



© Carlos Perez

Ausgabe 03/2013 vom 28. Februar 2013

Sehr geehrtes Publikum,

der März Newsletter legt – ganz im Trend der letzten Wochen – besonderes Augenmerk auf das Filmgenre: Der Oscar für den besten Dokumentarfilm ging vor wenigen Tagen an **Malik Bendejelloul** für sein Werk über den Sänger Sixto Diaz Rodriguez, der ahnungslos zum Widerstand gegen die Apartheid in Südafrika beigetragen hat. Der hier lebende **Heikel Ben Bouzid** zeigt Tunesien wie es noch vor der Wahl war. In „La Hija Natural“, der im Rahmen der Latin Film Lounge gezeigt wird, geht es um eine Beziehung zwischen Tochter und Vater in der dominikanischen Republik. „Le Sac de Farine“ thematisiert die schwierigen Entscheidungen für Sarah im konservativen Marokko (FrauenFilmTage), während **Shenpenn Khymzar** seine unkonventionelle Liebe zum Buddhismus und Heavy Metal in bewegenden Bildern festhält (Tibetische Filmtage). Der Fokus liegt nicht auf der Herkunft - hier geht es um menschliche Verbindung und deren Kraft, Grenzen zu überwinden.

Dazu findet ihr ein spezielles Angebot für das Duo **Natacha Atlas und Yasmin Levy** im Konzerthaus und natürlich alle Tipps zu weiteren Veranstaltungen in Österreich.

Einen filmreifen März wünscht Euch

Euer kulturen in bewegung Team

**Kulturtipps**  
**kulturen in bewegung**

**LaLaLa – Konzert für Kinder „Bahay Kubo“**

17. März, Wien

Auf den Philippinen bezeichnet man ein kleines Haus am Land als „Nipa-Hütte“. Es wird aus Kokosblättern aus Bambus gefertigt. Üblicherweise gibt es einen Gemüsegarten. Das Kinderlied „Bahay Kubo“ zählt die verschiedenen Gemüsesorten auf, die bei auf den mehr als 7000 Inseln wachsen. Kinderlieder handeln auch auf den Philippinen von der Natur, den Bergen, Flüssen und Reisfeldern und natürliche von der Sonne, die jeden Tag scheint.

[>mehr](#)



© Isabella Pfenning

### Krar Collective

09. - 14. April, Linz, Ischl, Salzburg, Wien, Graz, Wels

Angeführt von **Temesgen Zeleke**, einem Ex-Schüler der äthiopischen Legende Mulatu Astatke, bietet das **Krar Collective** eine unvergleichlich kräftige Mischung aus äthiopischer Musik von den Ursprüngen über die 60er bis in die Gegenwart. Hypnotische Rhythmen auf der Krar, einer 6-seitigen Lyra klingen dabei wie eine etwas verwiterte Rockgitarre.

Und nun auf Einladung von **kulturen in bewegung** erstmals in Österreich!

[>mehr](#)



© Jacob Crawford

## Kulturtipps Südnoavation

### Solar Plastikflasche, Philippinen

Ein Drittel der philippinischen Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Glühbirnen oder die Elektrizität um diese zu nutzen sind daher, anders als bei uns, eher Ausnahme als Regel, da sie Geld kosten, das Viele nicht haben.

Nun wurde ein Projekt von **Ilac Diaz** ins Leben gerufen, das kostenloses Licht in die kleinen Wellblechhütten der Slums bringen soll. Dazu wird eine ein Liter Plastikflasche mit Wasser und Bleichmittel gefüllt. Diese wird dann in das Dach eingesetzt. Scheint die Sonne, werden die Strahlen wie durch ein Dachfenster ins Innere der Hütte geleitet und aufgrund der Lichtbrechung des Wassers im Raum verteilt - ganz ohne laufende Kosten und angeblich 5 Jahre lang nutzbar (die Flasche ...)!



©Malte Kollenberg

[>mehr](#)

## Kulturtipps Afrika

### **Sac de Farine** 03. März, Wien

Im Rahmen der diesjährigen FrauenFilmTage.

1975: Die 8-jährige Sarah wird von ihrem Vater aus Belgien in das ländliche Marokko entführt. Sie wächst bei ihrer Tante auf. Statt Rechnen lernt Sarah nun Nähen und Stricken. Ihr Traum: ein Studium in Belgien. Zwischen arrangierten Ehen und dem Hungerstreik in Marokko verliert sie neun Jahre später ihr Herz an den attraktiven Nari und muss entscheiden, ob sie ihrem Traum weiterhin folgen wird.

[>mehr](#)



© Kadija Leclere

### **Bamako Everyday** 07. März, Wien

„Die Ausstellung ‚Bamako Everyday‘ ist der Nähe scheinbarer Ferne gewidmet, indem sie sich dem Pragmatischen und Regelmäßigen des Alltages in Bamako zuwendet. Während die Wahrnehmung Afrikas in Europa seit Jahrhunderten durch die Betonung des Fremden und Exotischen geprägt ist, wollen wir einen Blickwechsel versuchen...“ so **Jacob Geuder**, zusammen mit **Safiatou Sakiliba** Coautor dieser Ausstellung.

[>mehr](#)



© Safiatou Sakiliba

### **Nyornuwofia Agorsor, Joseph Eze** 14. März, Wien

**Nyornuwofia Agorsor** erforscht in ihrer Wandtafelserie die Erinnerungen an die normativen Lebensverhältnisse der Kindheit und stellt diese ihrem gegenwärtigen Muttersein gegenüber.

Auf die Frage, was **Joseph Eze** aus dem Lektorat von Prof.

**EI-Anatsui** gelernt hat, antwortet er kurz und bündig: "Er hat mich gelehrt, dass Kunst jenseits von Farben geht". Nun, scheint er diese ausschlaggebende Lektion in seinen jüngsten Werken zu reflektieren.

[>mehr](#)



© Nyornuwofia Agorsor

**"Eso Kwam-Ich bin dabei!"** 15. März, Graz

Benefizkonzert für das **Gateway International School Center** in Nigeria und das **AAI-Stipendiaten Programm**

Welcome Drink - Snacks vom Austrian-African-Buffer

Konzert **Insingizi, D.I.V.A.**

Glückshafen - Tombola

Der Erlös der Tickets kommt zur Gänze den Projekten zugute!

Über Insingizi: ein außergewöhnliches Trio aus Bulawayo,

Zimbabwe, mit harmonischem A cappella Gesang,

traditionellen Liedern, hervorragender Choreographie.

[>mehr](#)



© Promotion

**Hello Democracy** 19. März, Wien

Vorführung in Anwesenheit des Filmteams

„Hello Democracy“ ist ein Film über zwei Tunesier, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Eine persönliche Momentaufnahme im Monat der ersten freien Wahlen nach einem halben Jahrhundert Diktatur.

Ein Blick in eine exotische und doch nicht so fremde Welt. Ein Film über Träume, Politik und Schafe.

[>mehr](#)



Hello Democracy

© Heikel Ben Bouzid

**Kulturtipps**  
**Lateinamerika**

**So Kitsch** 7. und 10 März, Wien

Seine Werke mögen für eine intellektuelle Szene Kitsch sein - Malen ohne sich Gedanken zu machen ist aber Voraussetzung für die Freiheit des Schaffens von **Carlos Perez**. Der Touch des Kitsch ermöglicht es dem Künstler, sich selbst nicht übertrieben ernst zu nehmen. Und mit „So Kitsch“ stellt Carlos Perez unter Beweis, dass dem vermeintlichen Kitsch ja allzu oft auch große Ästhetik innewohnt.

[>mehr](#)



© Carlos Perez

Latin Film Lounge **La Hija Natural** 14. März, Wien

Eine Tochter und ein Vater sind nach vielen Jahren mit unerwarteten Folgen wieder vereint  
Der Film ist eine gewinnende Mischung aus Romantik, magischem Realismus, volkstümlichem Humor und milder Spannung und spielt in einem Dorf in der Dominikanischen Republik, wo nichts schnell passiert. All das dient dem liebevollen Porträt einer Gemeinschaft, wo der Aberglaube "vorherrscht" um zu überleben.

[>mehr](#)



© Promotion

**Hermeto Pascoal and Grupo** 20. März, Wien

**Hermeto Pascoal** gehört zu jenen Erscheinungen des Jazz, die monolithisch über allen Richtungen, Epochen und Spielhaltungen stehen. Aírto Moreira nannte ihn den komplettesten Musiker, den er je getroffen habe, Miles Davis bezeichnete ihn gar als einen seiner wichtigsten Einflüsse. Tatsächlich verfügt Pascoal über einen unbegrenzten Fundus spielerischer und konzeptioneller Gestaltungsmöglichkeiten: brasilianische Rhythmik, freie Improvisation, visuelle Imagination und externe Geräuschquellen gehören zu seinem Repertoire.

[>mehr](#)



© Promotion

**Kulturtipps**  
**Nahost/Asien**

**5 Jahre Rearte Gallery in Meidling** 28. Februar – 01. April,  
Wien

Der Künstler und Galerist **Abd A. Masoud** feiert das 5-jährige Jubiläum seiner Galerie in den Räumlichkeiten des Bezirksmuseums Meidling mit einer Auswahl an Künstlern, die während der letzten Jahre Werke bei ihm gezeigt haben: Lithographie von **Ne'Mat Al-Nasser** und Objekte von **Jala Ariqat**

[>mehr](#)



© Promotion

**Alp Bora mit Efe Turumtay** 01. März, Neulengbach

**Heiss & Süß** ist der Winter mit Musik: Anatolische und griechische Volksmusik neu interpretiert – mit Gitarre/Geige u. Gesang. Tauchen Sie ein in den Süden, reisen Sie mit uns an den Bosphorus, hören Sie Melodien aus **Alp Boras** Kinderzimmer sowie Liebeslieder aus dem Orient.

[>mehr](#)



© Promotion

**Natacha Atlas & Yasmin Levy** 04. März, Wien

Die Israelin **Yasmin Levy** hat es sich zur Aufgabe gemacht, traditionelle Ladino-Lieder der Sepharden weiterzugeben. Verbindung der Kulturen ist für Levy ein wichtiges Zeichen der Toleranz; folgerichtig entstand daraus ihre Zusammenarbeit mit der Crossover-Künstlerin **Natacha Atlas**, deren eigener Stil tief in der arabisch-orientalischen Musik verwurzelt ist. Für dieses Konzert gibt es ein besonders Angebot (Zwei Eintrittskarten zum Preis von einer)

[>mehr](#)

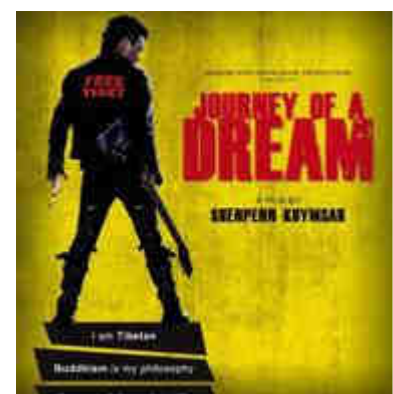


© Promotion

**Tibet Filmtage** 07. – 10. März, Graz

**Shenpenn** ist Exiltibeter in Vancouver, Buddhist und – Heavy-Metal-Musiker. Der Film „Journey of a Dream“ erzählt seine außergewöhnliche Geschichte und begleitet ihn auf seiner Rückkehr an seinen Geburtsort. Diese „Rockumentary“ ist einer von 8 Filmen, die bei den 10. Tibet-Filmtagen im Grazer Rechbauerkino gezeigt werden.

Vorträge über „Glück und Meditation im Buddhismus“, eine



© Promotion

zweijährige Reise durch die Himalaja-Region und das Leben der Tibeter im Exil runden das Programm der 10. Tibet-Filmtage ab

[>mehr](#)

**Rudresh Mahanthappa & Gamak feat. David Fuze Fiuczynski**

23. März Dornbirn - 18. März, Innsbruck

Es dauerte eine Weile, bis die Jazzfans seinen Namen aussprechen konnten. Seit einer Dekade zählt der Altsaxofonist **Rudresh Mahanthappa** zu den innovativsten Musikern im heutigen Jazz. Der 1971 in Triest geborene und in Boulder, Colorado aufgewachsene Künstler begann sich während seines Studiums am Berklee College Of Music intensiv mit der Musikkultur seiner südindischen Vorfahren zu beschäftigen

[>mehr](#)



© Promotion

**Pandit Hariprasad Chaurasia**

23. März, Krems

Neben einer Vielzahl spannender, bewegender Projekte des **Imago Dei Festivals** bietet das Konzert des Meisters der Bansuri-Flöte **Pandit Hariprasad Chaurasia** einen musikalischen Höhepunkt.

Die Bansuri-Flöte nimmt eine zentrale Stellung in der Indischen Kultur ein. Sie wird mit dem Flöte spielenden Lord Krishna assoziiert. Der bekannteste Meister der nordindischen Bansuri Bambusflöte nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise in die musikalische und spirituelle Welt Indiens.

[>mehr](#)



© Promotion

**Kulturtipps**  
**Global <> Lokal**

**Fiesta auf der Müllhalde 10. – 23. März, Wien**

In "Fiesta" reist ein achtjähriger Junge aus Österreich nach Nicaragua und lernt dort Kinder kennen, die auf der Müllhalde leben. Es geht um Begegnung, Freundschaft, und auch um eine Gegenüberstellung der Lebenswelten der Kinder in Österreich und Mittelamerika, des weiteren sind Müll und Recycling wichtige Themen im Film.

Bei allen Vorstellungen gibt es Workshops, die die Themen

des Films aufgreifen, zu einer Reflexion einladen und interaktive Angebote zum Spielen, Basteln und Zaubern für Kinder anbieten.

[>mehr](#)



© Plancfilm

**Eric Bibb & Habib Koité** 21. März, Wien

Zwei Stimmen aus zwei Kontinenten begegnen einander, wenn der Protagonist des amerikanischen Blues **Eric Bibb** auf den in Mali geborenen **Habib Koité**, seines Zeichens einer der einfluss-reichsten Musiker Afrikas, trifft. Die beiden rühren mit ihren Songs an etwas, das im Dröhnen des popmusikalischen Alltagsgeschäfts verloren gegangen ist: die spirituelle Dimension der Musik. Die Kritiker der New York Times schwärmen für beide Musiker gleichermaßen.

[>mehr](#)



© Michel de Bock

## Kultur und Entwicklung

**Internationale Konferenz „Entwicklung entwickeln“**

14. - 15. März, Wien

Die **Afrika Vernetzungsplattform (AVP)**, **Südwind Agentur**, **VIDC/Wiener Institut** und **das Karl-Renner-Institut** organisieren das Forum zu „Migration & Entwicklung“ mit dem Ziel, ein besseres Verständnis zwischen entwicklungspolitischen Organisationen und Diaspora Communities herzustellen, sowie Kooperationen im Bereich von Migration & Entwicklung zu ermutigen.

[>mehr](#)



**Gravity Light**

Die Lampe mit dem entsprechenden Namen Gravity Light soll als realistische Alternative zu Petroleumlampen insbesondere in Schwellenländern eingesetzt werden. Sie funktioniert – wie der Name schon sagt – mit Schwerkraft, beziehungsweise Muskelkraft, denn zunächst muss man die Schwerkraft überwinden.

[>mehr](#)



©Promotion

Wenn Sie keine Zusendungen mehr von kulturen in bewegung erhalten wollen, senden Sie bitte dieses Mail mit dem Betreff „unsubscribe“ an den Absender zurück. Sie können dafür auch die Schaltfläche „Abmelden“ verwenden.

**Abmelden**

## Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

kulturen in bewegung

VIDC – Vienna Institute for International Dialogue and Cooperation, 1040 Wien, Möllwaldplatz 5/3,

Tel: +43-1-713 35 94, Fax: +43-1-713 35 94 73, [office@vidc.org](mailto:office@vidc.org); [www.vidc.org](http://www.vidc.org)

Redaktion und inhaltliche Verantwortung: Walter Posch, Sèdjro Mensah

Rückfragen und Reaktionen bitte an [mensah@vidc.org](mailto:mensah@vidc.org)

kulturen in bewegung – news erscheinen monatlich

© 2013 VIDC .